

mediCUBA

A black silhouette of the island of Cuba is positioned below the word 'CUBA' in the logo.

Möchten Sie an einer Kubareise teilnehmen?



Trinidad

mediCuba-Suisse

Postfach 1774, 8031 Zürich

Telefon +41 (0)44 271 08 15 – E-Mail: info@medicuba.ch

PC 80-51397-3

www.medicuba.ch



Seit 1999 ZEWÖ-zertifiziert

mediCuba-Suisse beantwortete mit einer Medienmitteilung den Entscheid der Zürcher Kantonalbank ZKB, alle Transaktionen nach Kuba ab 1. Mai 2013 einzustellen:

Der Tages-Anzeiger berichtete am 11. April 2013:

Die Zürcher Kantonalbank geht – und Kuba muss darunter leiden

Vom Ausstieg der ZKB aus dem Kuba-Geschäft sind neben Unternehmen auch Hilfswerke und Privatpersonen betroffen.

«Offenbar hat die ZKB
«vergessen», dass ihre
Rolle gemäss ihrem
öffentlichen Auftrag
nicht im Ausland liegt.»

Hilfswerk Medicuba

Von Bruno Schletti

Am 1. Mai stellt die Zürcher Kantonalbank jeden Geschäftsverkehr mit Kuba ein. Betroffene Kunden haben davon aus der Zeitung erfahren (TA vom 3. April). Erst gestern erreichte sie ein Brief der Bank, in dem sich diese erklärt.

Betroffen sind gemäss Schweizerisch-Kubanischer Handels- und Industriekammer sechs börsenkotierte und um die zwanzig kleine und mittelgrosse Unternehmen. Betroffen sind aber auch Hilfswerke und Privatpersonen. Denn die ZKB kappt nicht nur die Dienstleistungen für Firmen, sondern stellt den ganzen Zahlungsverkehr mit Kuba ein, wie ein Sprecher der Bank bestätigt.

Damit sind selbst harmlose Geldüberweisungen nach Kuba über die ZKB nicht mehr möglich - beispielsweise um Verwandte oder Freunde auf der Insel zu unterstützen oder um ein Hotel oder die Dienstleistung eines lokalen Reisebüros zu berappen.

Für weitere Informationen:
www.medicuba.ch

Hilfsgelder bleiben stecken

Probleme entstehen auch für das Hilfswerk Medicuba Suisse. Dieses unterstützt mit jährlich rund 300 000 Franken medizinische Projekte in verschiedenen Regionen Kubas. Medicuba wurde vor 20 Jahren gegründet, um die negativen Auswirkungen der US-Blockade auf die Gesundheitsversorgung der kubanischen Bevölkerung zu mindern. Vertreter des Hilfswerks werfen der ZKB vor, mit dem Entscheid die ungerechtfertigte und völkerrechtswidrige Handelsblockade der USA zu unterstützen.

In der Tat sind die Sanktionen eine einseitige Massnahme der Vereinigten Staaten. Am 13. November 2012 stimmte die Generalversammlung der UNO über die jährlich von Kuba eingebrachte Resolution zur Aufhebung der Wirtschaftsblockade ab. 188 Staaten, darunter die Schweiz, stimmten dafür. Nur 3 waren dagegen - die USA selbst, Israel und der pazifische Inselstaat Palau. Marie Avet, Sprecherin des Staatssekretariats für Wirtschaft (Seco), bestätigt: «Die Sanktionen der USA gegenüber Kuba trägt die Schweiz nicht mit.»

In ihrem Brief an die betroffenen Kunden schreibt die ZKB: «Als Bank, die international stark vernetzt ist, kommt auch die Zürcher Kantonalbank nicht umhin, Embargos und Sanktionen zu beachten.» Medicuba entgegnet: «Offenbar hat die ZKB «vergessen», dass ihre Rolle gemäss ihrem öffentlichen Auftrag des Kantons Zürich nicht im Ausland liegt.»

Wir haben noch einige Plätze frei

Wir haben noch einige Plätze frei, vom 5. bis zum 20. Oktober 2013, für unsere Reise nach Kuba!

Verpassen Sie diese Gelegenheit nicht!



Einige Rückmeldungen von TeilnehmerInnen der letztjährigen Reise :

«Wir haben einen guten Blick in das Land in seiner Gesamtheit erhalten, in die Schönheit der Natur, die Schwierigkeiten der Lebensbedingungen, die Lebensfreude der EinwohnerInnen, die Befürchtungen für die Zukunft und die Zerrüttung des baulichen Erbes.»

«Diese Reise hat uns tief beeindruckt durch die menschlichen Qualitäten und das Engagement der Personen, die wir begegneten, die Schönheit der Landschaften und der Eindruck, dass eine Etappe der Geschichte dieser Insel bald zu Ende geht.»

«Die Ergebnisse, die mit relativ wenig Mitteln in wenigen Jahren erreicht wurden, haben uns tief beeindruckt. Das Engagement und die Energie der kubanischen FreundInnen beweisen, dass die Aktionen von ihnen und mit ihnen durchgeführt wurden. Die Projekte von mediCuba-Suisse schliessen Lücken im kubanischen Gesundheitssystem.»

Wir haben noch einige Plätze frei

Wie schon in den vergangenen Jahren werden wir Kuba von Havanna bis nach Santiago de Cuba bereisen. Dabei besuchen wir Projekte von mediCuba-Suisse (Onkologie und Palliativmedizin Havanna, Quartier Atarés Havanna, Prävention HIV-Aids Matanzas, Grüne Medizin Granma), Politik (Basisorganisationen), Landwirtschaft, Tourismus (Monumente, Museen und Strände) und Freizeit (Musik, Tanz und Theater).



«Ausgezeichnete, sehr interessante und angenehme Reise unter allen Gesichtspunkten, die ein vollständiges Panorama des Lebens in Kuba gibt.»

«Zwei interessante Wochen in angenehmer Gesellschaft mit viel Neuem. Toll ! Viele spannende Diskussionen.»

Informationen und Anmeldung:
mediCuba-Suisse, antenne romande, Philippe Sauvin
5, chemin du Ruttet, 1196 Gland
Tel. 022 362 69 88 oder 079 509 31 10
medicuba-suisse-romandie@bluewin.ch

Impressum

Redaktion: Peter Leuenberger; Titelbild: Yanosik Moret Cortes

Druck: Druckerei Peter & Co., Zürich

Das Bulletin «mediCuba» erscheint fünf bis sechsmal jährlich, mindestens einmal pro Quartal. Es geht an alle Mitglieder und SpenderInnen des Vereins mediCuba-Suisse. Der Abonnementsbeitrag ist im Mitgliederbeitrag inbegriffen. Für SpenderInnen werden vom Spendenbeitrag jährlich fünf Franken zur Bezahlung des Abonnements verwendet.